

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	9
Danksagung	11
Einleitung	13
 Teil I: Kommunikationsmodelle in der Altenpflegeausbildung	19
1. Vier Ohren sind nicht genug!	
Warum das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun für die	
Kommunikation in der Altenpflege nicht ausreicht	21
 Teil II: Der Sprachgebrauch in der Altenpflege	35
2. Kommunikation als Schlüsselqualifikation in der Pflege	37
3. Merkmale von Kommunikation in der Altenpflege	43
3.1 Ungleichheit der GesprächspartnerInnen	43
3.2 Zweck der Kommunikation in der Altenpflege	49
3.3 Zeitdruck	51
3.4 Sprechen nicht von Angesicht zu Angesicht	52
3.5 Nonverbale Kommunikation	53
3.6 Verstehen und Verständigung	56
4. Sprechen mit und Sprechen über BewohnerInnen	63
4.1 Sprechen mit BewohnerInnen	64
4.2 Sprechen über BewohnerInnen	71
4.3 Tipps zum Sprechen mit BewohnerInnen	75

5. Humor	77
5.1 Lachen mit BewohnerInnen	79
5.2 Lachen über BewohnerInnen	87
5.3 Tipps für ein humorvolles Miteinander	94
6. Die Anrede	97
6.1 Duzen	97
6.2 Siezen	102
6.3 Mischformen	103
6.4 Tipps zur richtigen Anrede	108
7. Pflege-Wir	111
7.1 Beschreibung des Pflege-Wirs	111
7.2 Die Situation	114
7.3 Mögliche Ursachen und Hintergründe	115
7.4 Mit wem wird so gesprochen?	116
7.5 Zusammenfassung und Tipps	117
8. Babysprache in der Altenpflege	119
8.1 Eigenschaften echter Babysprache	119
8.2 Vorkommen in der Altenpflege	121
8.3 Funktionen	126
8.3.1 Babysprache als Belohnung	127
8.3.2 Babysprache als Strafe	129
8.4 Reaktionen der BewohnerInnen	131
8.4.1 Positive Reaktionen	131
8.4.2 Negative Reaktionen	133
8.5 Zusammenfassung	134
8.6 Ja oder Nein zur Babysprache?	135
9. Umgang mit Konflikten	139
9.1 Positive Konfliktlösungsstrategien	140
9.2 Negative Konfliktlösungsstrategien	146
9.2.1 Ignorieren	146
9.2.2 Drohen und Fluchen	151
9.2.3 Herablassende Babysprache	153
9.3 Zusammenfassung und Tipps	155

Teil III: Alterkrankheiten und ihre Folgen für die Kommunikationsfähigkeit	159
10. Kommunikation mit schwerhörigen Menschen	161
10.1 Krankheitsbild	161
10.2 Beispiele	165
10.3 Zusammenfassung und Tipps	173
11. Kommunikation mit blinden Menschen	181
11.1 Krankheitsbilder	181
11.2 Auswirkungen der Erblindung auf die Kommunikation	185
11.3 Beispiele	186
11.4 Zusammenfassung und Tipps	192
12. Kommunikation mit depressiven Menschen	197
12.1 Krankheitsbild	197
12.2 Auswirkungen auf die Kommunikationsfähigkeit	201
12.3 Beispiele	202
12.4 Zusammenfassung und Tipps	210
13. Kommunikation mit Parkinson-kranken Menschen	215
13.1 Krankheitsbild	215
13.2 Auswirkungen auf die Kommunikationsfähigkeit	217
13.3 Beispiele	220
13.4 Zusammenfassung und Tipps	225
14. Kommunikation mit aphasischen Menschen	231
14.1 Allgemeines	231
14.2 Amnestische Aphasie	235
14.2.1 Krankheitsbild	235
14.2.2 Beispiele	235
14.2.3 Zusammenfassung und Tipps	239
14.3 Broca-Aphasie	240
14.3.1 Krankheitsbild	240
14.3.2 Beispiele	241
14.3.3 Zusammenfassung und Tipps	244
14.4 Wernicke-Aphasie	245
14.4.1 Krankheitsbild	245
14.4.2 Beispiele	246
14.4.3 Zusammenfassung und Tipps	250

14.5 Globalaphasie	251
14.5.1 Krankheitsbild	251
14.5.2 Beispiele	252
14.5.3 Zusammenfassung und Tipps	256
14.6 Übergreifende Tipps	257
15. Kommunikation mit demenzkranken Menschen	267
15.1 Krankheitsbild	268
15.2 Sprachlich-kommunikative Probleme	270
15.3 Beispiele	273
15.4 Tipps zur Kommunikation mit demenzkranken Menschen	284
16. Kommunikation mit nicht mehr sprachfähigen Menschen	301
16.1 Beispiele	302
16.2 Tipps zur Kommunikation mit nicht mehr sprachfähigen Menschen	307
17. Fazit	309
Sachregister	313
Verzeichnis der Cartoons von Elmar Frink	316